



Wintersemester 2024/25

Vorlesungszeit: 14.10.2024 - 15.02.2025

Philosophische Fakultät, Institut für Europäische Ethnologie

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Mohrenstraße 41, 10117 Berlin

	M.A. Julia Valeska Schröder, MO 40, 314, Tel. (030) 2093-70977
	Eryn Staiblin
	Leon Kottsieper
Sekretariat	Dipl. Archäologin Daniela Weber
Mitarbeiter:in	Dr. Elisabeth Luggauer
Mitarbeiter:in	Dr. Diego Ballestero
Mitarbeiter:in	Pia Schramm
Mitarbeiter:in	Dr. Kristof Szombati
Professor:in	Prof. Dr. Sigrid Jacobeit
Professor:in	Professor Barbara John
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in Landesstelle für Volkskunde	PD Dr. Eleonore Scholze-Irrlitz
Lehrbeauftragte:r	Melanye Ann Garland
Lehrbeauftragte:r	Maysun Lena Hijazi
Geschäftsführender Direktor	Prof. Dr. Jörg Niewöhner, Tel. 2093-70852
Stellvertretende Direktorin	Prof. Dr. Regina Römhild, Tel. 030 2093 70844
Studienfachberaterin Vorsitzende des Prüfungsausschusses	Prof. Dr. Beate Binder, Tel. 2093-70845
Mitarbeiterin	Melanye Ann Garland
Professorin	Professorin Dr. Silvy Chakkalakal
Professor	Professor Dr. Ignacio Ariel Farias Hurtado
Professorin	Professor Dr. Sharon Macdonald
Professorin	Professorin Dr. Tahani Nadim
Wissenschaftlicher Mitarbeiter Erasmus- Kordinator	Dr. Tomás S. Criado
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Studienkoordinatorin	Dr. Alice Rogalla von Bieberstein
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	MA Julia Valeska Schröder
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	MA Sarah Maria Ullrich
Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Mira Wallis

Inhalte

Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Europäische Ethnologie	3
Bachelorstudiengang (Studien - und Prüfungsordnung 2017)	4
Modul 1 (Einführung in die EE)	5
Modul 3 (Grundlegende Perspektiven)	5
Modul 4 (Forschungsfelder)	6
Modul 5 (Aktuelle Forschung)	8
Modul 6 (Praxisfelder)	9
Modul 7 (Vertiefung Theorie und Methoden)	9
Modul 8 (Forschendes Lernen)	9
Modul 9 (Abschlussmodul)	10
Modul ZF (Vertiefung für Zweitfachstudierende)	10
Masterstudiengang Ethnographie: Theorie - Praxis - Kritik (Studien- und Prüfungsordnung 2019)	11
Modul 1 (Ethnographisches Forschen: Epistemologische und methodologische Grundlagen)	12
Modul 2 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie I)	13
Modul 3 (Ethnographisches Forschungsprojekt I)	15
Modul 4 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie II)	16
Modul 6 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie III)	17
Modul 7a (Theorie-Reflexion: Konzepte, Problemtisierungen, Autor*innen)	18
Modul 7b (Praxis-Reflexion: Praktika, Kollaborationen, Interventionen)	19
Modul 8 (Abschlussmodul)	19
Modul 9 (ÜWP - Überfachlicher Wahlpflichtbereich für Studierende anderer Fächer M.A.)	19
Personenverzeichnis	21
Gebäudeverzeichnis	23
Veranstaltungsartenverzeichnis	24

Institut für Europäische Ethnologie

51 743

Willkommen ! Ersti-Tage

2 SWS
EK

Do

wöch.

Alle Lehrenden,
Fachschaftsinitiative
EE

Liebe angehende Studierende,

Wir, die Fachschaftsinitiative EuroEthno (FSI), laden euch am Donnerstag, **10.10.24 um 12 Uhr** herzlich zum Ersti-Tag ans Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität ein.

Diese Veranstaltung dient dazu allen neuen Menschen, die beginnen den Bachelor Europäische Ethnologie und den Master Ethnografie zu studieren, das Institut und seine. Mitgestalter*innen kennenzulernen, Fragen zu klären und den Studienstart zu erleichtern.

Außerdem könnt ihr euch untereinander austauschen.

Folgende **Programmpunkte** werden wir haben:

ab 12 Uhr

- Einführung des Institutsdirektors
- Vorstellung Lehrende und Schwerpunkte des Instituts
- Vorstellung FSI
- Vorstellung Studentische Studienberatung
- Rundgang durch das Institut
- Unterstützung beim Stundenplan / Offene organisatorische Fragen
- Chillout und Fragen beantworten im CafEE

Wir beginnen um 12 Uhr im Institut für Europäische Ethnologie, welches sich in der Anton-Wilhelm-Amo Straße 40/41 (aktuell noch Møhrenstraße) befindet. Die Veranstaltung wird im Raum 107a stattfinden.

Wenn ihr durch den Eingang geht, findet ihr links und rechts von euch runde Holzmöbelstücke, von dort schaut ihr geradeaus auf eine breite Treppe. Vor dieser Treppe biegt ihr nach links in einen Seitenflügel. Wenn ihr durch diesen Flur bis ans Ende läuft, befindet sich auf der linken Seite der studentische Arbeitsraum. Dort werdet ihr weitergeleitet in einen Raum oben drüber (107a), den ihr direkt über eine Treppe von dort erreicht. Der Raum hat eine Glasfront. Der Weg wird auch ausgeschildert sein.

Für Personen im Rollstuhl ist der Raum (107a) aufgrund einer kleinen Treppe nicht betretbar. Falls ihr mit Rollstuhl kommt und einen zugänglichen Raum braucht, schreibt uns liebend gerne, dann nutzen wir eine andere Räumlichkeit.

Mehr Infos auf Instagram @euroethnoberlin

A short English version and expanded invite is available in the moodle course "IfEE-Austausch" (password: catalog).

51 745

Abolitionismus: trans und queere Analysen zu staatlicher Gewalt und Racial Capitalism

2 SWS

PT

Fr

12-14

wöch. (1)

E. Staiblin

1) findet ab 18.10.2024 statt

Abolitionismus beschreibt eine soziale und politische Bewegung, die im Kern eine Überwindung staatlicher Gewaltinstanzen wie Gefängnis, Grenzregimen und Polizei anstrebt, und sich der Etablierung alternativer Strukturen widmet. Breitergefasst richten sich abolitionistische Kämpfe gegen karzerale, punitive Systeme und Logiken, die auch in administrativen, bildenden und sorgenden Institutionen auffindbar sind, sowie von uns selbst verinnerlicht und verkörpert werden.

Der Schwerpunkt des Kurses liegt auf vergeschlechtlichen Dimensionen von Gewalt und den Erfahrungen von trans Personen und Queers mit staatlichen Instanzen und interpersoneller Gewalt. Wir beschäftigen uns damit, wie Menschen staatlichen Praktiken und Strukturen ausgesetzt sind und dadurch reguliert werden, aber auch wie Menschen versuchen diese Strukturen zu umgehen, alternative Strategien und eine abolitionistische Praxis zu entwickeln, die an Ideen kollektiver Befreiung knüpfen.

Zusammen mit (materialistischen) Impulsen aus den Trans Studies, hinterfragen wir Individualisierungen und karzerale Feminismen, die auch in vermeintlich queer/trans-inklusiven neoliberalen Agendas vertreten sind, und fokussieren auf relationalen Paradigmen.

Dabei soll uns die Frage begleiten: Wie lassen sich Strategien zum Umgang mit Gewalterfahrungen abseits strafender Praktiken denken?

Alle interessierten Personen sind zur Teilnahme willkommen, auch mit wenig Deutschkenntnissen (egal ob BA/MA für ÜWP). Vorherige Erfahrung mit dem Lesen von Sozial- und Kulturtheorien und Auseinandersetzungen mit kritischen Forschungsfeldern (Gender Studies, Black Studies, Disability Studies...) sind empfohlen.

Meldet euch bei eryn.staiblin@hu-berlin.de, falls ihr Fragen oder access needs vorab habt.

Das Projektutorium findet in **Raum 107a** statt

Gefängnisethnographie – Versicherheitlichung – Sicherheit – Transformative Justice – Prison-Industrial-Complex – Kapitalismus – Soziale Bewegungen – Trans Studies – Queer Studies – Black and Indigenous Queer/Trans Studies – Polizei – Inhaftierung – Repression – Transmisogynie – Travesti – Community – Accountability – Fürsorge/Care

English:

Abolitionism is a social and political movement which aims to overcome state apparatuses like prisons, border regimes and the police, while establishing alternative structures. More broadly, abolitionist struggles target carceral, punitive systems and logics that can also be found in administrative, educational and caring/welfare institutions, as well as embodied in ourselves.

The focus of this class is on gendered dimensions of violence and experiences of trans people and Queers with state authority and interpersonal violence. We will examine how people are subjugated to state power but also how people try to evade those structures and develop alternatives through an abolitionist praxis.

Alongside (materialist) impulses of trans studies, we question individualization and carceral feminisms, which are also perpetuated by seemingly queer/trans-inclusive neoliberal agendas, and focus on relational paradigms.

Crucial to this project tutorial is the question: how can strategies to address experiences of violence be thought of beyond punitive practices?

Everyone interested is welcome to join, no matter your German skills. Previous experiences of reading social/cultural theories and first encounters with critical fields of study (Gender Studies, Black Studies, Disability Studies...) are recommended.

Reach out to eryn.staiblin@hu-berlin.de if you have prior questions or access needs.

The course will take place in **room 107a**.

Auswahl an Literatur:

Martins, Alexandre/Coelho, Caia Maria (2022): Notes on the (Im)possibilities of an Anti-colonial Queer Abolition of the (Carceral) World, in: *GLQ*, Bd. 28, Nr. 2, 207–226

Hwang, Ren-yo (2019): Deviant Care for Deviant Futures: QTBIPOC Radical Relationalism as Mutual Aid against Carceral Care, in: *Transgender Studies Quarterly*, Bd. 6, Nr. 4, 559–578

Gilmore, Ruth (2022): Was tun?, in: Loick, Daniel/Thompson, Vanessa (Hrsg.), *Abolitionismus. Ein Reader*, 2. Aufl., Berlin: Suhrkamp Verlag, 515–521

Gill-Peterson, Jules (2022): The Cis State II, *Sad Brown Girl*

8400125 Heritage und Museums PhD Forschungskolloquium (englisch)

2 SWS

FOK

Fr

15-17

14tgl. (1)

S. Macdonald

1) findet vom 18.10.2024 bis 14.02.2025 statt

The research colloquium will take place at the HZK in Gerlachbau/Haus 3 on the North Campus or at inherit (Charlottenstr. 42, 10117 Berlin).

Location and dates may vary and will be announced in time.

Frequency: Fridays, from 3-5 p.m., subject to change, 2-weekly

Organizing contact: info-inherit@hu-berlin.de

Participation only with personal invitation.

Bachelorstudiengang (Studien - und Prüfungsordnung 2017)

51 730 Kritische Europäisierungsforschung

2 SWS

LA

Fr

12-14

wöch.

MO 40, 212

R. Römhild

51 733 Migration

2 SWS

LA

Di

16-18

wöch.

MO 40, 212

M. Bojadzijeve

51 737 Institutskolloquium (deutsch-englisch)

2 SWS

CO

Di

14-16

wöch.

MO 40, 408

M. Bister,
M. Buchczyk

Während des Semesters kommt jede Woche das gesamte Institut zusammen, um sich über neueste Forschungen und aktuelle Debatten auszutauschen – Studierende und Lehrende, Promovierende und PostDocs, Mitarbeitende und Gäste. Das Institutskolloquium findet jedes Semester zu einem anderem übergeordneten Schwerpunkt statt, der gegenwärtige Themen, Diskussionen und Kontroversen in der Gesellschaft oder im Fach aufgreift. Regelmäßig laden wir dazu auch internationale Gäste anderer Disziplinen und Universitäten ein, um uns über ihre jüngsten Forschungsperspektiven auszutauschen.

51 745 Abolitionismus: trans und queere Analysen zu staatlicher Gewalt und Racial Capitalism

2 SWS

PT

Fr

12-14

wöch. (1)

E. Staiblin

1) findet ab 18.10.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 3

Modul 1 (Einführung in die EE)

51 702 Einführung in die Empirischen Methoden

4 SWS	4 LP				
GGS	Mo	12-16	wöch. (1)	MO 40, 311	E. Luggauer
GGS	Mi	10-14	wöch. (2)	MO 40, 311	E. Luggauer
GGS	Do	12-16	wöch. (3)	MO 40, 311	M. Altenried
1) findet ab 21.10.2024 statt					
2) findet ab 23.10.2024 statt					
3) findet ab 24.10.2024 statt					

Das vierstündige Seminar führt in Theorie und vor allem Praxis von Ethnographie als Forschungsperspektive und Vielfalt von Forschungsmethoden ein. Gemeinsam und in Gruppen setzen wir uns mit einführender Lektüre zu ethnografischer Forschung und beispielhaften ethnografischen Studien auseinander. Anhand eines konkreten Semesterthemas erarbeiten und üben wir zusammen Grundlagen, Methoden und Techniken von ethnografischer Feldforschung.

Bitte beachtet: Das Seminar wird in drei Gruppen angeboten und ist zusammen mit dem Tutorium Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (ebenfalls drei Gruppen zur Auswahl) zu belegen.

Die Unterrichtssprache ist Deutsch, die Seminarlektüre ist auf Deutsch und Englisch - oftmals besteht Wahlmöglichkeit. Anmerkungen zu besserer Zugänglichkeit der Unterrichtsmaterialien sind jederzeit gerne willkommen!

Gruppe 1-2 - Elisabeth Luggauer
Gruppe 3 - Moritz Altenried

(Das Seminar beginnt in der zweiten Semesterwoche !)

51 703 Einführung in wissenschaftliches Arbeiten

2 SWS					
TU	Mo	14-16	wöch. (1)	MO 40, 211	N. Paul
TU	Mi	14-16	wöch. (2)	MO 40, 211	A. Warnke
TU	Do	12-14	wöch. (3)	MO 40, 312	J. Dick
1) findet ab 21.10.2024 statt					
2) findet ab 23.10.2024 statt					
3) findet ab 24.10.2024 statt					

Das Einführungstutorium bietet nicht nur eine erste Orientierung am Institut und an der Humboldt-Universität, sondern soll auch den Studienstart begleiten und erleichtern. Ein wichtiger Bestandteil dabei ist, die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens zu erlernen und, womöglich, auszuprobieren. Das Tutorium ist Bestandteil des Modul 1 und bietet als Lehrveranstaltung von Studierenden für Studienanfänger:innen Raum für Experimente, Übungen, Austausch und Fragen.

Wir empfehlen allen Erstsemester-Studierenden dieses Tutorium im WS24/25 zu belegen.

Barrierefreiheit: Die Seminarräume 211 und 312 sind per Aufzug vom Foyer aus erreichbar. Das Foyer selbst ist über den neuen Haupteingang (rechts neben den Kolonnaden) per Rampe erreichbar. Die Tutoriumssprache ist deutsch. Es muss nichts regelmäßig gelesen werden. Es wird voraussichtlich 4 kleinere Abgaben geben. Das Tutorium findet teils frontal (Input) teils in Einzel- oder Gruppenarbeit (Erarbeiten/Üben) und teils in Plenumsdiskussionen statt. Bei weiteren Fragen vorab könnt ihr uns Tutor:innen per Mail kontaktieren: ifee.tutor_innen@lists.hu-berlin.de.

Modul 3 (Grundlegende Perspektiven)

51 704 Recht, Geschlecht & Ethnografie: Einführung in die Rechtsanthropologie (deutsch-englisch)

2 SWS	4 LP				
SE	Do	12-14	wöch.	MO 40, 211	K. Nagel

Nicht nur, wenn im Bundestag ein neues Gesetz verabschiedet wird oder eine Richterin in einem Prozess ein Urteil spricht, sind Menschen mit Recht konfrontiert. Es gestaltet Gesellschaft und Alltag maßgeblich mit und ist dabei mal mehr, mal weniger sichtbar. Recht wird in der ethnographischen Rechtsforschung nicht einfach als Rechtstext verstanden, sondern als ein Bündel von Artefakten (wie etwa Gesetzestexten), Akteur:innen (wie etwa Richter:innen und Anwält:innen, Politiker:innen und sozialen Bewegungen) und Praktiken (wie der Durchsetzung oder der Mobilisierung von Recht). Das Seminar führt in zentrale Perspektiven und Problemstellungen einer Untersuchung des ‚sozialen Lebens‘ von Recht ein und bezieht sich dabei insbesondere auch auf Erkenntnisse der feministischen empirischen Rechtsforschung.

Aus einer Perspektive, die Recht als soziale Praxis versteht, kann übergreifend danach gefragt werden, wie Recht in gesellschaftliche Verhältnisse eingreift und wie diese wiederum Recht formen. Wie wird Recht lokal wirksam? Wie wird es als Werkzeug genutzt? Wie ist es in gesellschaftliche Machtverhältnisse eingebettet? Wie strukturiert es Denk- und Handlungsweisen? Welche Handlungsspielräume öffnet und welche schließt es? Diese Fragen werden wir im Seminar konkret entlang von Geschlechterverhältnissen sowie ihrer Intersektion mit anderen gesellschaftlichen Machtverhältnissen untersuchen.

Neben einer Einführung in grundlegende Konzepte der Rechtsanthropologie sollen im Seminar auch ethnographische Methoden zur Erforschung von Recht innerhalb und außerhalb von Institutionen diskutiert werden.

Wir lesen deutsch- und englischsprachige Texte, die über Moodle zur Verfügung gestellt werden.

51 705 Knowledge Matters

2 SWS	4 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	MO 40, 311	M. Bister

Ziel dieses Seminars ist es, Studierenden vertiefende Kenntnisse zentraler sozial- und kulturwissenschaftlicher Perspektiven auf die Erforschung von ‚Wissen‘ zu vermitteln. Der Kurs schließt an die Einführung in die Sozial- und Kulturtheorien an. Wir widmen uns Schlüsseltexten und prägenden Zugängen der Wissensanthropologie vom Poststrukturalismus bis zu den Science and Technology Studies. Wir werden unterschiedliche analytischen Ansätze im Fach der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie nachvollziehen und uns dabei sowohl mit der gesellschaftlichen Produktion von Wissen als auch der gesellschaftlichen Konfiguration durch Wissen auseinandersetzen.

Das Seminar findet wöchentlich im Wechsel in Präsenz und online über Zoom statt. Weitere Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an die Lehrveranstaltungsleiterin.

Schlüsselbegriffe: Wissenspraktiken, Rationalität, Macht, Habitus, Wissensarbeit, situiertes Wissen, verkörpertes Wissen, ecologies of expertise, dekoloniales Wissen, indigene Epistemologien.

51 706 Infrastructure Matters

2 SWS

SE

Mi

16-18

wöch.

MO 40, 311

J. Schröder

Infrastrukturen gelten gemeinhin als selbstverständlich, langweilig und banal. Dabei sind Infrastrukturen sehr interessant und relevant: sie können buchstäblich als eine Art „Struktur der Gesellschaft“ betrachtet werden. Aber heißt das, Infrastrukturen gestalten als materielle Basis unser Zusammenleben? Oder sind sie, im Gegenteil, Ausdruck unserer gesellschaftlichen Organisationsweise? Haben sie eine eingeschriebene Eigenlogik? Sind sie die neutrale Vermittlung verschiedenster Interaktionen? Oder sind sie ein Herrschaftsinstrument? Oder sind sie mehr als ein Medium? Wer realisiert sie, kontrolliert sie, zerstört sie? Was - und vor allem wie - sind Infrastrukturen?

In diesem Seminar werden wir gemeinsam eine anthropologische Perspektive auf Infrastrukturen entwickeln und uns diese als grundlegenden Forschungszugang erarbeiten. Wir fragen nach dem Leben von, mit und durch Infrastrukturen und danach, wie wir sie machen, wie sie uns machen; wie wir Infrastrukturen sehen können und wie sich die Welt aus einer infrastrukturellen Sicht darstellt.

Ziel ist es, zentrale Konzeptionen, Materialitäten, Praktiken und Politiken von Infrastrukturen verstehen und differenzieren zu können. Dafür werden wir uns Infrastrukturen über ihre vielfältigen Kontraste nähern und vermeintliche Gegensätze von

- stabile und prozesshaften,
- vorhandenen und nicht-vorhandenen,
- materiellen und sozialen,
- sichtbaren und unsichtbaren;
- zentralisierten und dezentralisierten,
- politischen und poetischen,
- digitalen und analogen,
- sowie von unzugänglichen und angeeigneten

Infrastrukturen untersuchen.

Mit dieser Forschungsperspektive werden wir gegenwärtige gesellschaftliche Prozesse und Phänomene jenseits von vereinfachenden Dichotomien beleuchten und reflektieren können.

Viele Texte werden auf Englisch sein. Die Seminardiskussionen werden auf Deutsch stattfinden. Englischkenntnisse oder die Bereitschaft, mehr Zeit in die fremdsprachliche Textarbeit zu investieren sind somit wichtig. Mögliche sprachliche Schwierigkeiten haben Raum in Seminardiskussion und -Organisation (z.B. können Tandems gebildet werden).

Zusätzliche (Lern-) Erfordernisse und Bedürfnisse können selbstverständlich berücksichtigt werden - bitte bei julia.valeska.schröder@hu-berlin.de zur Auslotung der Möglichkeiten melden.

51 729 Einführung in die kritische Europäisierungsforschung: Postkoloniale und postmigrantische Perspektiven

2 SWS

SE

Mi

12-14

wöch.

MO 40, 211

N. Foroutan,
R. Römhild

Im Kontext einer sozialwissenschaftlichen und europäisch-ethnologischen Perspektive gelten ‚Europa‘ und die sich als ‚europäisch‘ verstehenden Gesellschaften als fortwährend durch viele Prozesse und Akteure hergestellte, von vielen Seiten umkämpfte, gefährdete und herausgeforderte politische und kulturelle Projekte. Europa ist permanent "in the making". Wie aber werden Europa und ‚das Europäische‘ seiner Gesellschaften historisch und gegenwärtig gemacht? Wer ist daran wie und wo beteiligt? Welche machtvollen Prozesse verbinden Europa mit Welt? Welche Vorgeschichten Europas gehen in die heutige Politik der Europäischen Union ein, welche Globalgeschichten fordern sie heraus? Welche Rolle spielt Migration und die Aushandlung postmigrantischer Konstellationen für das Selbstverständnis europäischer Gesellschaften? Welche Allianzen, Antagonismen und Ambivalenzen sind in transformativen postmigrantischen Gesellschaften zu beobachten?

Das Seminar vermittelt wesentliche Positionen, Entwicklungen, Hintergründe und aktuelle Debatten einer postkolonialen und postmigrantischen Europäisierungsforschung und Gesellschaftspolitik. Diese setzt vor allem an einer weltweiten Mobilitäts- und Verflechtungsgeschichte an, die Europa sowohl als Produzentin wie auch als Produkt globaler Machtverhältnisse immer wieder neu hervorbringt.

Prüfungsformen: schriftliche Hausarbeit oder mündliche Prüfung
Moodle Einschreibeschlüssel: Verflechtungen

Modul 4 (Forschungsfelder)

51 708 Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität

2 SWS

SE

Mi

10-12

wöch.

MO 40, 211

B. Binder

Das Seminar führt mit Fokus auf Sexualität(en) vertiefend in kulturanthropologische GenderQueer Studies ein und bietet einen Überblick über deren Forschungsansätze, Entwicklungen und aktuelle Diskussionen. Gelesen und diskutiert werden ethnographische und (queer)theoretische Texte und Studien mit dem Ziel, eine empirisch fundierte analytische Perspektive auf Diskurse und Praktiken rund um Sexualität zu erarbeiten.

51 709 Technologie und Stadt

2 SWS

SE

Fr

10-14

14tgl. (1)

MO 40, 211

J. Schröder

1) findet vom 25.10.2024 bis 14.02.2025 statt

Aktuelle Zusammenführungen von Technologie und Stadt werden unter dem Schlagwort „Smart City“ umgesetzt und diskutiert. In den letzten zehn Jahren hat u.a. kulturanthropologische Forschung gezeigt, dass dieser als Marketing-Effekt der Wirtschaftsförderung und ideologisch aufgeladenes ‚technological Imaginary‘ dekonstruieren werden kann. Sie hat aber auch gezeigt, dass „Smart City“-Projekte mehr sind als erneute, substanzlose, technikfetischistische Visionen. ‚Smart Urbanism‘ zeigt sich als stadtplanerisches und gesellschaftspolitisches Paradigma mit zwar oft weniger schillernden, aber realen Konsequenzen für das städtische Leben. Nicht zuletzt wird in kritischen Diskursen deutlich, dass die Digitalisierung der Stadt nicht nur ein spezifisches, zeitgenössisches Phänomen ist, sondern größere gesellschaftspolitische Debatten, ebenso wie historische Formationen spiegelt.

In diesem Seminar erkunden wir diese Ambivalenzen. Wir beschäftigen uns mit den technologischen Imaginären der Stadt, den konkreten Materialisierungen urbanistischer Technopolitik sowie ihren gesellschaftspolitischen Zusammenhängen und Genealogien.

Dafür werden wir zum einen zentrale digitale Technopolitiken herausarbeiten. Zum anderen werden wir diese vor den Hintergrund breiter Debatten um ‚technical democracy‘, dem Geist des digitalen Kapitalismus und ‚technologischer Souveränität‘ stellen und reflektieren.

Viele Texte werden auf Englisch sein. Die Seminardiskussionen werden auf Deutsch stattfinden. Englischkenntnisse oder die Bereitschaft, mehr Zeit in die fremdsprachliche Textarbeit zu investieren sind somit wichtig. Mögliche sprachliche Schwierigkeiten haben Raum in Seminardiskussion und -Organisation (z.B. können Tandems gebildet werden).

Zusätzliche (Lern-) Erfordernisse und Bedürfnisse können selbstverständlich berücksichtigt werden - bitte bei julia.valeska.schröder@hu-berlin.de zur Auslotung der Möglichkeiten melden.

51 744 Anthropologische Perspektiven auf Arbeit

2 SWS

SE

Mi

16-18

wöch. (1)

MO 40, 211

M. Wallis

1) findet ab 16.10.2024 statt

Vom Großraumbüro zur Autofabrik, von unbezahlten Tätigkeiten im Haushalt bis zu Appvermittelten Jobs bei Uber oder Deliveroo – obwohl schon oft verabschiedet (in jüngerer Zeit gern mit Verweis auf Roboter und Automatisierung) bleibt Arbeit eine grundlegende Kategorie gegenwärtiger Gesellschaften. Arbeit in ihren verschiedensten Formen ist grundlegend für die Produktion gesellschaftlichen Reichtums, sie strukturiert Teilhabe und Ausschluss ebenso wie Architektur und Alltag und ist untrennbar verwoben mit Geschlechterverhältnissen. Das Seminar bietet eine Einführung in den Begriff und das Forschungsfeld Arbeit. Wie lässt sich Arbeit anthropologisch verstehen und erforschen? Was sind Perspektiven der Europäischen Ethnologie auf Arbeit? Der erste Teil des Seminars entwickelt den Begriff der Arbeit insbesondere im Kontext anthropologischer und marxistischer Debatten. Der zweite Block widmet sich den Fragen: Wer arbeitet eigentlich? In welchen Bereichen? Und wieso? Damit wendet sich dieser Block der gesellschaftlichen Arbeitsteilung und insbesondere Fragen von Geschlecht, sozialer Reproduktion und Migration zu. Der dritte und finale Teil des Seminars widmet sich aktuellen ethnographischen Forschungen zu Arbeit. Hier interessieren uns insbesondere neue Formen digitalisierter und flexibler Arbeit. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der sogenannten Gig Economy und damit auf digitalen Plattformen wie Uber, Deliveroo oder Amazon Mechanical Turk und ihrer Rolle in der Arbeitswelt des 21. Jahrhunderts.

8400126 Hinter den Kulissen: Museen als Orte ethnographischer Forschung

2 SWS

SE

Mo

10-12

wöch. (1)

PH12-H03, 118

G. Grimme

1) findet vom 14.10.2024 bis 10.02.2025 statt

Museen werden meist primär als Orte des Sammelns und Ausstellens sowie des Vermittels von Wissen an die Öffentlichkeit betrachtet. Werden sie jedoch selbst zum Gegenstand ethnographischer Forschung, erlauben sie zudem Einblicke in eine Vielzahl von gesellschaftsrelevanten Fragen, z. B. nach der Produktion und Zugänglichkeit von Wissen, nach Erinnerungspolitiken und dem Umgang mit kulturellem Erbe sowie nach Fragen der Identität und Zugehörigkeit. Seit den 1980er-Jahren setzen sich die Museum Studies kritisch mit kultur- und sammlungsgutbewahrenden Institutionen und ihren Praktiken auseinander und erforschen so die Wechselbeziehungen zwischen Museen und historischen Entwicklungen, gesellschaftlichen Bedingungen und Machtverhältnissen. In diesem Lektürekurs wird die Entwicklung der Museum Studies anhand von Schlüsseltexten der ethnografischen Museumsforschung nachgezeichnet.

Das als Lektürekurs konzipierte Seminar startet mit einer frühen Auseinandersetzung zur Ankunft der „Krise der Repräsentation“ in Museen, blickt dann auf die Ausweitung der Museums Studies in den 2000er-Jahren und schließt mit einem aktuellen Beispiel aus Deutschland: der Planung und Eröffnung des Humboldt-Forums in Berlin.

Die Studierenden lernen so die thematische, theoretische und methodische Bandbreite der Museum Studies kennen und lernen, wie die kritische Untersuchung von Museumspraktiken in die Sozial- und Kulturanthropologie passt.

Während das Lektürematerial hauptsächlich auf Englisch vorliegt, werden die Sitzungen auf Deutsch abgehalten.

Literatur:

Literature

Ames, Michael 1992. Cannibal Tours and Glass Boxes. The Anthropology of Museums. Vancouver: UBC Press.

Bose, Friedrich von 2016. Das Humboldt-Forum. Eine Ethnografie seiner Planung. Berlin: Kadmos.

Macdonald, Sheron 2002. Behind the Scenes at the Science Museum. Oxford, UK: Berg.
 Price, Sally 2007. Paris Primitive: Jacques Chirac's Museum on the Quai Branly. Chicago: University of Chicago Press.
 Schorch, Philipp et al. (2020) Refocusing ethnographic museums through Oceanic lenses. University of Hawai'i Press.

Modul 5 (Aktuelle Forschung)

51 711 Indigenous Peoples, entangled struggles and environmental justice (englisch)

2 SWS

SE

Do

14-16

wöch.

MO 40, 312

D. Ballestero

Instrumental rationality and the ideology of progress have unleashed unprecedented violence against Indigenous Peoples and their territories, objectifying and commodifying nature. Indigenous Peoples have been systematically dispossessed of their ancestral lands, their knowledge subordinated and their ways of life in harmony with the natural environment branded as backward and uncivilized.

Far from being a problem confined to the Global South, this phenomenon also manifests itself in Europe. Paradigmatic examples are the Basques of northern Spain and southern France, the Sami of northern Scandinavia, the Nenets, Samoyeds and Komi of northern Russia, and the Circassians of southern Russia and the northern Caucasus. The experience of these groups challenges us to question who is considered "indigenous" and to what ends these identity categories are mobilized. They remind us that "indigeneity" is not an immutable essence, but a field of political and epistemic dispute in constant redefinition.

This seminar aims to introduce students to the critical analysis of discourses and policies on "indigeneity", exploring how these have been mobilized for purposes of inclusion or exclusion by nation-states and international organizations. Along with this, it is proposed to discuss the multifaceted spaces of Indigenous Peoples' struggles and activism for sustainability and environmental justice. Recognizing the fundamental role of Indigenous Peoples as architects of environmental movements, this seminar analyzes: the international context of climate change discussions, the intersection of colonialism, racial capitalism and climate change, the diverse spectrum of Indigenous rights and their application in legal frameworks and political contexts, Indigenous knowledge and ideologies about their rights and their interconnection with environmental justice issues, and finally Indigenous Peoples' struggles against structural racism, predatory capitalism and the anthropocentric extractivist paradigm.

Literatur:

Abate, R. S. and E. A. Kronk

2013 *Climate Change and Indigenous Peoples: The Search for Legal Remedies* . Edward Elgar Publishing Ltd.

51 725 Sound Matters: Audio, Visual, Material and Global Perspectives (deutsch-englisch)

2 SWS

SE

Fr

10-14

14tgl./1 (1)

MO 40, 408

K. Puzon

1) findet ab 18.10.2024 statt

In this seminar, we will examine how sound matters while discussing important concepts and various approaches to studying it. The seminar provides a framework for critically and creatively engaging with sound from multiple angles, in particular from audio, visual, material and global perspectives. The seminar places particular emphasis on the cultural, historical and socio-political significance of sound in relation to past developments, contemporary practices and future possibilities. In looking at a range of case studies, we will work with text, sound and film materials. We will also explore the subject empirically in jointly developed sonic explorations in archives, collections and exhibition spaces.

Topics will include: sensory perception and aesthetic practices, language-sound relationship, technologies and materialities, digitization and globalization, sound and colonial contexts, auditory knowledge production, sonic publics, auditory display and sonic epistemologies. The seminar's main language is English but inputs in German are welcome. Course assignments and MAPs can be submitted in English or German.

Literatur:

- Born, Georgina (2022) *Music and Digital Media: A Planetary Anthropology* . London: UCL
- Bull, Michael and Les Back (eds) (2020) *The Auditory Culture Reader* . Abingdon and New York: Routledge.
- Cox, Rupert, Irving, Andrew and Christopher Wright (eds) (2016) *Beyond Text? Critical Perspectives and Sensory Anthropology*. Manchester: Manchester University Press.
- Grant, Jane, Matthias, John and David Prior (eds) (2021) *The Oxford Handbook of Sound Art*. Oxford: Oxford University Press.
- Katz, Mark (2004) *Capturing Sound: How Technology Has Changed Music* . Berkeley: University of California Press.
- LaBelle, Brandon (2018) *Sonic Agency. Sound and Emergent Forms of Resistance* . London: Goldsmiths Press.
- Landry, Olivia (2022) *A Decolonizing Ear: Documentary Film Disrupts the Archive* . Toronto: University of Toronto Press.
- Tkaczyk, Victoria (2023) *Thinking with Sound: A New Program in the Sciences and Humanities around 1900* . Chicago: University of Chicago Press.

Modul 6 (Praxisfelder)

51 712 Museen, Dekolonialisierung und Datenbanken: Überlegungen und Übungen am Beispiel Deutschland-Namibia

2 SWS

SE	Do	16-18	Einzel (1)	MO 40, 312	L. Förster
	Fr	10-16	Einzel (2)	MO 40, 312	L. Förster
	Fr	10-16	Einzel (3)	MO 40, 312	L. Förster
	Sa	10-16	Einzel (4)	MO 40, 312	L. Förster
	Sa	10-16	Einzel (5)	MO 40, 312	L. Förster
	Sa	10-16	Einzel (6)	MO 40, 312	L. Förster

- 1) findet am 17.10.2024 statt
- 2) findet am 08.11.2024 statt
- 3) findet am 13.12.2024 statt
- 4) findet am 09.11.2024 statt
- 5) findet am 14.12.2024 statt
- 6) findet am 08.02.2025 statt

In der Diskussion um die Dekolonisierung sog. ethnografischer Museen und Sammlungen ist "Digitalisierung" zu einer Art Zauberformel geworden zu sein. Online-Datenbanken musealer Bestände sollen Transparenz in Bezug auf "Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten" schaffen, transnationale Kooperationen und schließlich Restitutionen ermöglichen. Doch wie "dekolonial" können Datenbanken – technisch voraussetzungslos wie sie sind – überhaupt sein? Welche Arbeits- und Wissensweisen ermöglichen und/oder verunmöglichen sie – und vor allem wem? Welche Art von Quellenkritik erfordern sie, welches Wissen priorisieren und marginalisieren sie? Am Beispiel von Datenbanken zu namibischem, evtl. auch kenianischem und nigerianischem Kulturerbe in deutschen Museen und Sammlungen testen und hinterfragen wir das Potential von Online-Datenbanken und diskutieren Konzepte wie "indigenous data governance" (CARE Principles), "sensitive transparency" (Heba Abd el Gawad) u.a.

Modul 7 (Vertiefung Theorie und Methoden)

51 713 Was ist Antisemitismus?

2 SWS

SE	Do	12-14	wöch. (1)	MO 40, 212	U. Goel
----	----	-------	-----------	------------	---------

- 1) findet ab 24.10.2024 statt

Ausgehend von dem Sammelband „Was ist Antisemitismus?“ von Ulrich et al. (2024) setzen wir uns im Seminar damit auseinander, wie Antisemitismus in der Wissenschaft definiert wird und wie wir diese theoretische Arbeit in der europäisch ethnologischen Forschung nutzen können.

Das Seminar besteht vor allem aus Theoriearbeit, also Lesen und Diskutieren. Teilt mir gerne schon vor dem Seminar mit, wenn ich auf einzelne Aspekte von Barrierearmut besonders achten soll.

Literatur:

Ulrich, Peter, Sina Arnold, Anna Danilina, Klaus Holz, Uffa Jensen, Ingolf Seidel und Jan Weynad (Hrsg.) (2024): Was ist Antisemitismus? Begriffe und Definitionen von Judenfeindschaft, Göttingen: Wallstein.

51 714 Donna Haraway: Feministische Zugänge zur Gegenwart

2 SWS

SE	Mi	10-12	wöch.	MO 40, 312	M. Bister
----	----	-------	-------	------------	-----------

Donna Haraway gilt als eine der bedeutendsten feministischen Denker:innen und Wissenschaftstheoretiker:innen der Gegenwart. Ihre zahlreichen Forschungsarbeiten haben sowohl die Sozial- und Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie als auch die Science and Technology Studies maßgeblich geprägt. Haraways Arbeiten waren und sind wegweisend für die Re-Konzeptualisierung zentraler westlicher Kategorien, wie etwa Natur, Kultur, Wissenschaft, Technik, Mensch und Umwelt, und inspirier(t)en zahlreiche Methodeninnovationen in den Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften, nicht zuletzt beispielsweise die Multispezies-Studien. Dieses Seminar eröffnet Studierenden die Möglichkeit, sich in unterschiedlichen Arbeitsformaten individuell und in Gruppen mit Schlüsselarbeiten und Schlüsselkonzepten Haraways sowie deren Bedeutung und Potential für ethnografische Forschungsarbeiten in unserem Fach auseinanderzusetzen. Wir werden uns mit Originaltexten und mit Sekundärliteratur zu Haraways konzeptuellen Angeboten beschäftigen, sowie Videomaterial mit ihr und über ihr wissenschaftliches Wirken diskutieren.

Das Seminar findet wöchentlich im Wechsel in Präsenz und online über Zoom statt. Weitere Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an die Lehrveranstaltungsleiterin.

Modul 8 (Forschendes Lernen)

51 724 Datenanalyse in der Europäischen Ethnologie

2 SWS

4 LP

SE	Mi	14-16	wöch.	MO 40, 312	M. Altenried
----	----	-------	-------	------------	--------------

Das Seminar richtet sich an fortgeschrittene BA Studierende und vermittelt Wissen zum Verhältnis von Theorie und Empirie; trägt zum Verständnis unterschiedlicher Methoden bei und berät Studierende bei der Vorbereitung Ihrer BA-Arbeit. Wir diskutieren Fragen von Datenmanagement und Forschungsethik, verschiedene Datenformen und Analysearten, führen in die Auswertung von Daten mit Software-Programmen ein und begleiten die sich entwickelnden Forschungsprojekte.

Das Seminar beinhaltet Praxiselemente und Übungen und lebt von den Interessen, Projekten und dem empirischen Material der Teilnehmer*innen. Es wird idealerweise parallel zum Projektseminar, zur Vorbereitung oder zur Begleitung der BA-Arbeit belegt.

51 740 **Versicherheitlichung und Militarisierung: Genealogien und Konjunkturen der Repression und Kriminalisierung**

4 SWS
PSE Mo 12-16 wöch. (1) MO 40, 408 A. Rogalla von Bieberstein

1) findet ab 21.10.2024 statt

Sicherheit ist nicht nur ein diskurspolitisches Leitmotiv der Gegenwart, sondern verweist als Prozess auch auf die Ausweitung sicherheitspolitischer Logiken auf mehr und mehr gesellschaftliche Bereiche, inklusive der Universität. Wie lässt sich Sicherheit und Militarisierung ethnographisch untersuchen? Ist es eine Frage des Rechts? Geht es um bestimmte Institutionen (wie z.B. die Polizei) oder Infrastrukturen? Geht es um die Rolle von Wissen oder Affekten und Empfindungen? Untersucht man sicherheitspolitische Phänomene auf lokaler, nationaler oder transnational-geopolitischer Ebene? Wie wirken unterschiedliche Räume und deren Konstellationen aufeinander und wie lässt sich so etwas erforschen? Vielleicht indem mensch sich sozialen Bewegungen und konkreten Kämpfen gegen Verfolgung, Repression und Kriminalisierung zuwendet? Gibt es gar schon Beispiele von alternativen Sicherheitskonzepten? Vor dem Hintergrund fachspezifischer Perspektiven und Ansätze bietet das Projektseminar einen Raum für die Durchführung eigenständiger Forschungsprojekte zum Thema Versicherheitlichung und Militarisierung. Wir beschäftigen uns mit wissenschaftlichen Debatten, erörtern forschungsethische Fragen und entwickeln individuell und gemeinsam Forschungsprojekte.

Solltet ihr bestimmte Lernbedürfnisse, Wünsche oder allgemeine Anregungen zum Kurs haben, meldet euch gerne vorab bei alice.bieberstein@hu-berlin.de.

Modul 9 (Abschlussmodul)

51 747 **BA-Kolloquium**

2 SWS 3 LP
CO Di 10-12 wöch. MO 40, 211 Alle Lehrenden, L. Kottsieper

Das BA-Kolloquium **wird im Dezember beginnen**. Genauere Informationen zum Ablauf und dem ersten Termin werden zu Beginn des Semesters per E-Mail bekannt gegeben. Bitte meldet euch deshalb auf Agnes an.

Das BA-Kolloquium dient der Vorbereitung der BA-Arbeit und wird im Semester vor dem geplanten Schreiben der BA-Arbeit belegt. Es findet **unregelmäßig dienstags von 10 – 12 Uhr statt**, auch über die Vorlesungszeit hinaus.

Die Unterrichtssprache wird deutsch sein.

„Die Konzeption des Kolloquiums ermöglicht es auch Studierenden, die sich im Semester vor dem geplanten Schreiben ihrer Bachelorarbeit für ihr Studium im Ausland aufhalten oder sich durch einen anderen studienbezogenen Zweck (bspw. ein Praktikum) fernab von Berlin aufhalten, an den Inhalten und Aufgaben der ersten Präsenzsitzungen teilzuhaben, sodass die Mobilität der Studierenden weder eingeschränkt wird, noch zu einer notwendigen Verlängerung des Studiums führt.“ (StPO 2017)

Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.euroethno.hu-berlin.de/de/studium/bachelor/abschlussarbeit>

Modul ZF (Vertiefung für Zweifachstudierende)

51 704 **Recht, Geschlecht & Ethnografie: Einführung in die Rechtsanthropologie (deutsch-englisch)**

2 SWS 4 LP
SE Do 12-14 wöch. MO 40, 211 K. Nagel
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

51 705 **Knowledge Matters**

2 SWS 4 LP
SE Mi 14-16 wöch. MO 40, 311 M. Bister
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

51 706 **Infrastructure Matters**

2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. MO 40, 311 J. Schröder
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

51 708 **Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität**

2 SWS
SE Mi 10-12 wöch. MO 40, 211 B. Binder
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

51 709 **Technologie und Stadt**

2 SWS
SE Fr 10-14 14tgl. (1) MO 40, 211 J. Schröder
1) findet vom 25.10.2024 bis 14.02.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

- 51 711 Indigenous Peoples, entangled struggles and environmental justice (englisch)**
2 SWS
SE Do 14-16 wöch. MO 40, 312 D. Ballestero
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 51 712 Museen, Dekolonialisierung und Datenbanken: Überlegungen und Übungen am Beispiel Deutschland-Namibia**
2 SWS
SE Do 16-18 Einzel (1) MO 40, 312 L. Förster
Fr 10-16 Einzel (2) MO 40, 312 L. Förster
Fr 10-16 Einzel (3) MO 40, 312 L. Förster
Sa 10-16 Einzel (4) MO 40, 312 L. Förster
Sa 10-16 Einzel (5) MO 40, 312 L. Förster
Sa 10-16 Einzel (6) MO 40, 312 L. Förster
1) findet am 17.10.2024 statt
2) findet am 08.11.2024 statt
3) findet am 13.12.2024 statt
4) findet am 09.11.2024 statt
5) findet am 14.12.2024 statt
6) findet am 08.02.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 9
- 51 725 Sound Matters: Audio, Visual, Material and Global Perspectives (deutsch-englisch)**
2 SWS
SE Fr 10-14 14tgl./1 (1) MO 40, 408 K. Puzon
1) findet ab 18.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 8
- 51 729 Einführung in die kritische Europäisierungsforschung: Postkoloniale und postmigrantische Perspektiven**
2 SWS
SE Mi 12-14 wöch. MO 40, 211 N. Foroutan, R. Römhild
detaillierte Beschreibung siehe S. 6
- 51 737 Institutskolloquium (deutsch-englisch)**
2 SWS
CO Di 14-16 wöch. MO 40, 408 M. Bister, M. Buchczyk
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 51 744 Anthropologische Perspektiven auf Arbeit**
2 SWS
SE Mi 16-18 wöch. (1) MO 40, 211 M. Wallis
1) findet ab 16.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 7

Masterstudiengang Ethnographie: Theorie - Praxis - Kritik (Studien- und Prüfungsordnung 2019)

- 51 722 MA Ringvorlesung: Zum Verhältnis von Ethnographie und Kritik: Eine Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie**
2 SWS
RV Do 10-12 wöch. MO 40, 211 S. Wellgraf
- 51 730 Kritische Europäisierungsforschung**
2 SWS
LA Fr 12-14 wöch. MO 40, 212 R. Römhild
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 51 733 Migration**
2 SWS
LA Di 16-18 wöch. MO 40, 212 M. Bojadzijeve

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

51 737 **Institutskolloquium (deutsch-englisch)**

2 SWS						
CO	Di	14-16	wöch.	MO 40, 408		M. Bister, M. Buchczyk

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

51 739 **Masterkolloquium**

2 SWS	2 LP					
CO	Di	13-14	wöch.	MO 40, 211		K. Nagel

Im Masterkolloquium – kurz MaKo – werden laufende Masterarbeits-Projekte vorgestellt und diskutiert. Ziel ist es, den Arbeitsprozess mit konstruktivem Feedback von Lehrenden und Mitstudierenden zu begleiten.

Eine Präsentation im MaKo ist dann sinnvoll, wenn Ihr ein konkretes Thema für die Masterarbeit habt, dieses theoretisch durchdacht habt und evtl. kurz vor der Feldforschung steht, bzw. erste Daten generiert sind. Dann ist (meistens) der Zeitpunkt, an dem Eure Arbeit schon konkret genug ist, um Feedback zu bekommen, und zugleich noch offen genug, um dieses auch zu bedenken.

In (voraussichtlich) wöchentlichen Sitzungen werden jeweils zwei Master-Projekte diskutiert. Pro Person gibt es eine kurze Präsentation (3-5min) und eine 25 min. Diskussion mit Mitstudierenden und Lehrenden. Das Kolloquium findet in Präsenz statt (bei Bedarf sind auch einzelne Sitzungen online möglich). Das Kolloquium ist auch offen für Studierende, die auf dem Weg zu Ihrer Masterarbeit sind, aber erst in einem späteren Semester mit einer eigenen Präsentation teilnehmen wollen.

Wenn Ihr gerade an eurem MA-Projekt arbeitet:

1. **Moodle - Einschreibung**

Bitte tragt Euch in den Moodle-Kurs „Master-Kolloquium“ des aktuellen Semesters ein (auch wenn Ihr noch nicht sicher seid, ob Ihr wirklich dieses Semester vorstellen wollt/ könnt). PW: abschluss

1. **Information**

Im Moodle-Kurs findet Ihr im ersten Abschnitt grundlegende Infos zur Organisation der Masterarbeit und des Kolloquiums. Bitte lest Euch die Informationen genau durch.

1. **Termine**

Wer präsentieren möchte, meldet sich bei **Agnes** an und schickt **spätestens bis zum 08.10.2024 (eine Woche vor der ersten Sitzung)** eine Mail an klara.nagel@hu-berlin.de mit folgenden Angaben

- Name
- Thema/Arbeitstitel
- gewünschter Präsentationszeitpunkt (min. 3 Termine) sowie Termine, an denen ihr definitiv nicht könnt. Die Termine sind im Moodle-Kurs gelistet.
- Betreuer*in (Erstbetreuung bitte unbedingt vor Semesterstart klären)
- geplantes Abgabedatum (falls bereits angemeldet bzw. ungefähr geplant)

Denkt daran, Eure Betreuer*in über Eure Präsentation im Kolloquium zu informieren und ggf. den Termin abzusprechen! Ihr solltet also bereits vor Semesterbeginn mit der Erstbetreuung in Kontakt gewesen sein und über die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit sowie das Format der Betreuung gesprochen haben.

Diejenigen von Euch, die in den letzten Semestern teilgenommen haben, aber aus unterschiedlichen Gründen dann doch nicht präsentieren konnten, möchte ich bitten, sich für die früheren Termine im Semester zu melden, da Ihr mutmaßlich schon etwas fortgeschrittener mit eurer Arbeit seid.

In der ersten Woche des Semesters, am 15.10.2024, findet eine verpflichtende Vorbesprechung zu allen organisatorischen Fragen statt.

Das Kolloquium findet dienstags von 13:00 Uhr **s.t.** bis 14:00 Uhr im Raum 211 statt.

1. **Präsentation**

Vorbereitung: Statt einer face-to-face Präsentation wird **bis Donnerstag** vor der Sitzung ein **schriftliches Exposé** bei Moodle hochgeladen (Umfang von 1500-1800 Worten).

Präsentation : Am Anfang der Sitzung wird in **3-5 min das Projekt** eingeführt.

1. **Teilnahme**

Von Teilnehmer*innen wird erwartet, an allen Sitzungen teilzunehmen und selbstständig die für die Sitzung hochgeladenen Manuskripte zu lesen sowie Feedback vorzubereiten

Schriftliches Feedback über das Etherpad der jeweiligen Sitzung ist erwünscht.

Bei Fragen bitte an: klara.nagel@hu-berlin.de

Modul 1 (Ethnographisches Forschen: Epistemologische und methodologische Grundlagen)

51 724 **Ethnography Reloaded: Epistemologische und methodologische Selbstverständnisse und Debatten**

2 SWS						
GGS	Mo	12-14	wöch. (1)	MO 40, 211		B. Binder

1) findet ab 21.10.2024 statt

Was bedeutet und wie geht ethnographisches Arbeiten und kulturalanthropologisches Analysieren unter gegenwärtigen Bedingungen? Das Seminar bietet Raum, sich mit Texten und Debattenbeiträgen zum Selbstverständnis der Europäischen Ethnologie / der Kultur-Sozial-Anthropologie und zu Spezifik, Relevanz und Selbstverständnis ethnographischen Forschens auseinanderzusetzen. Vor dem Hintergrund der Lektüre von Beispielstudien – von der Masterarbeit bis zum Klassiker – werden wir über Möglichkeitsräume für Feldforschung, über Feldkonstruktionen, epistemologische wie ontologische Herausforderungen in der ethnographischen Praxis sowie Formen ko-laborativen wie engagierten Forschens diskutieren

What does ethnographic work and socio-cultural anthropological analysis mean and how does it work under current conditions? This seminar provides space to engage with texts and contributions to debates on the conceptual underpinnings of European Ethnology/Cultural-Social Anthropology, as well as the specifics, relevance, and auto-description of ethnographic research. Drawing on the reading of exemplary studies - ranging from master's theses to classics - we will discuss the possibilities for field research, field (re)constructions, epistemological and ontological challenges in ethnographic **practice, as well as forms of collaborative, engaged and multimodal research.**

Literatur:

Studierenden, die ihren Bachelor-Abschluss nicht in Europäischer Ethnologie bzw. einem Äquivalent gemacht haben, empfehlen wir dringend eine der folgenden allgemeinen Einführungen ins Fach vor Semesterbeginn zu lesen:

KASCHUBA, W. 2006. Einführung in die Europäische Ethnologie, München, CH Beck.

WARNEKEN, B. J. 2006. Die Ethnographie populärer Kulturen. Eine Einführung, Böhlau.

HESS, S., MOSER, J. & SCHWERTL, M. (Eds.) 2013. Europäisch-ethnologisches Forschen. Neue Methoden und Konzepte, Berlin:

BREIDENSTEIN, G., et al. 2014. Ethnografie. Die Praxis der Feldforschung. Konstanz. München: UTB, UVK.

BOURDIEU, Pierre; WACQUANT, Loic J.D. 2006. Reflexive Anthropologie. Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

PANDIAN, Anand: A possible anthropology. Methods for uneasy times. Durham, London: Duke UP.

51 748 Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten und Begleitung der empirischen Forschung

2 SWS

TU

Do

14-16

wöch. (1)

MO 40, 212

M. Hijazi

1) findet ab 17.10.2024 statt

Verpflichtendes Begleittutorium zum Grundlagenseminar „Ethnography Reloaded“. Behandelt werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in der Europäischen Ethnologie, insbesondere in Bezug auf die eigene empirische Forschung der Studierenden in den Studienprojekten. Das Tutorium dient ebensodazu, das Ankommen im Institut und an der Humboldt-Universität zu begleiten.

Modul 2 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturalanthropologie I)

51 716 Differences in Medicine: Ethnografische Perspektiven auf medizinische Klassifikationspraktiken

2 SWS

SE

Mo

14-16

wöch. (1)

MO 40, 212

M. Bister

1) findet ab 21.10.2024 statt

Basierend auf Forschungsarbeiten in den Science and Technology Studies (STS) untersuchen wir in diesem Seminar medizinische Klassifikationen als soziale, wissenschaftliche und technologische Wissensphänomene. Unsere Auseinandersetzung mit dem medizinischen Feld unterstützen folgende Leitfragen: Wie tragen Klassifikationen in der Medizin zur Herstellung von Krankheit/Gesundheit, Körpern/Psyche und ihrer Erfahrbarkeit bei? Welche Bedeutung haben medizinische Klassifizierungen und Standards für die Deutung, Behandlung und das Gendering von Krankheitszuständen? Was unterscheiden medizinische Kategorien, und wie? Welche soziomateriellen Effekte hat medizinische Klassifikationsarbeit?

Der Schwerpunkt dieser Einführung in STS-informierte ethnografische Perspektiven auf Klassifikationspraktiken liegt auf den Uneindeutigkeiten medizinischer Klassifikationsprozesse, wie sie beispielsweise in Momenten der Beanspruchung und Ablehnung oder dem Wandel medizinischer Wissenskategorien und Diagnosen evident werden.

In gemeinsamer Auseinandersetzung mit aktuellen wissenschaftlichen Debatten grenzen Studierende individuelle Forschungsinteressen im Themenfeld in kurzen Essays ein und entwerfen ein Forschungskonzept für eine ethnografische Exploration. Das Seminar findet wöchentlich im Wechsel in Präsenz und online über Zoom statt. Weitere Details werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Bei Fragen zur Barrierefreiheit wenden Sie sich bitte direkt per E-Mail an die Lehrveranstaltungsleiterin.

51 718 Mapping postcolonial neighbourhoods

2 SWS

SE

Fr

10-12

wöch.

MO 40, 212

R. Römhild,

B. Soh Bejeng

Ndikung

(please scroll down for English)

In diesem Seminar geht es um Nachbarschaften, die durch das „Zusammengeworfensein“ (Doreen Massey) von Menschen und ihren global verteilten Geschichten in einer postkolonialen, postmigrantischen Stadt wie Berlin entstehen. Anders als der klassische Nachbarschaftsbegriff (vgl. „Kiez“), der eine gewachsene soziale Nähe von Nachbar*innen, die eng zusammenwohnen, behauptet, geht es uns hier um Benachbarungsprozesse zwischen Fremden, die durch Migration und ihre Folgegeschichten vor Ort aufeinandertreffen und darum, wie solche Nachbarschaften daran beteiligt sind, Stadt zu gestalten.

Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem öffentlichen Raum, der zum Austragungsort dieser Begegnungen und zum Fokus unterschiedlicher Verortungen und der sie begleitenden Konflikte, aber auch möglicher Allianzen, wird. Welche Akteur*innen sind etwa an den Umbenennungskämpfen von Straßen mit kolonialrassistischen Bezeichnungen (wie M*straße) beteiligt, und (wie) werden diese Akteur*innen dabei zu Nachbar*innen in einem geteilten Kampf um Anerkennung und Beteiligung? Welche

Begegnungen unterschiedlicher kolonialer Geschichten und Gewalterfahrungen werden an Orten wie der Freifläche auf dem Nettelbeckplatz sicht- und reflektierbar gemacht? Welche geteilte Geschichte postmigrantischer Kämpfe um Zugehörigkeit prägt den Oranienplatz? Wie werden etablierte Erinnerungs- und Besitzkulturen rund um die ethnologischen Sammlungen im Humboldtforum von einer postkolonialen Bevölkerung Berlins in Frage gestellt und herausgefordert? Wie werden aktuelle Bezüge der Berliner Bevölkerung zu scheinbar entfernten Kriegen und Konflikten auf den Straßen und Plätzen der Stadt artikuliert – mit welchen Folgen? Welche neuen Nachbarschaften vor Ort und im globalen Raum werden durch ein neu ausgerichtetes Haus der Kulturen der Welt entworfen und praktiziert? Wie werden Wissenschaft und Universität durch den internen und externen Kontakt mit urbanen postkolonialen Nachbarschaften in die Auseinandersetzungen der Stadtgesellschaft involviert?

Diese Fragen werden uns im Seminar beschäftigen und dazu anregen, solche öffentlichen Benachbarungsprozesse postkolonialer, postmigrantischer Akteur*innen in unser Bild von Stadt aufzunehmen und deren Gestaltungsbeiträge zu kartieren. Wichtige theoretische Grundlagen für die Entwicklung der Fragestellung und Perspektive sind Doreen Masseys globalisierungstheoretisches Konzept von „throwntogetherness“, Michael Rothbergs Ansätze von „multidirectional memory“, „memory citizenship“ (mit Yasemin Yildiz) und „implicated subjects“, Arjun Appadurais Perspektiven rund um „global ethnoscape“, „deep democracy“, „cities and citizenship“ (mit James Holsten u.a.) sowie aktuelle Diskussionen um Zusammenhänge postkolonialer und postmigrantischer Konzepte von Gesellschaft (Naika Foroutan, Regina Römhild, Erol Yildiz u.a.). Methodologisch stehen Konzepte und Praktiken des künstlerisch-ethnographischen Mappings (vgl. migmap / Transit Migration; Moses März; Edouard Glissant) im Zentrum. Das Seminar beinhaltet den Austausch und die Zusammenarbeit mit beteiligten Akteur*innen und Wissensproduzent*innen des Amo Kollektiv Berlin, des Haus der Kulturen der Welt u.a.

Zur Vorbereitung werden eigenständige Recherchen rund um die im vorigen Abschnitt genannten Begriffe und Konzepte – gerne auch Lektüre zugehöriger Texte – empfohlen.

This MA course is about neighborhoods that arise through the "throwntogetherness" (Doreen Massey) of people and their globally dispersed histories in a post-colonial, post-migrant city like Berlin. In contrast to the classic concept of neighborhood (cf. "Kiez"), which asserts an established social proximity of neighbors who live close together, we are concerned here with processes of neighborliness between strangers who meet locally through migration processes and their subsequent histories and how such neighborhoods are involved in shaping the city.

Particular attention is paid to public space, which becomes the venue for these encounters and the focus of different localizations and the conflicts that accompany them, but also possible alliances. Which actors are involved in the renaming struggles of streets with colonial racist designations (such as M*Street), for example, and (how) do these actors become neighbors in a shared struggle for recognition and participation? Which encounters of different colonial histories and experiences of violence are made visible and reflectable in places such as the open space on Nettelbeckplatz? What shared history of post-migrant struggles for belonging characterizes Oranienplatz? How are established cultures of memory and ownership around the ethnological collections in the Humboldtforum questioned and challenged by a postcolonial population in Berlin? How are the Berlin population's current references to seemingly distant wars and conflicts articulated on the city's streets and squares - with what consequences? What new local and global neighborhoods are being designed and practiced by a realigned House of World Cultures? How are science and the university involved in the debates of urban society through internal and external contact with urban postcolonial neighborhoods?

These questions will occupy us in the MA course and encourage us to include such public processes of neighboring among postcolonial, postmigrant actors in our image of the city and to map their contributions to shaping it. Important theoretical foundations for the development of the question and perspective are Doreen Massey's globalization-theoretical concept of "throwntogetherness", Michael Rothberg's approaches of "multidirectional memory", "memory citizenship" (with Yasemin Yildiz) and "implicated subjects", Arjun Appadurai's perspectives on "global ethnoscape", "deep democracy", "cities and citizenship" (with James Holsten et al.) as well as current discussions on the connections between post-colonial and post-migrant concepts of society (Naika Foroutan, Regina Römhild, Erol Yildiz and others). Methodologically, the focus is on concepts and practices of artistic-ethnographic mapping (cf. migmap / Transit Migration; Moses März; Edouard Glissant). The seminar includes exchange and collaboration with participating actors and knowledge producers from the Amo Collective Berlin, the House of World Cultures and others.

In preparation, independent research on the terms and concepts mentioned in the previous section is recommended, including reading related texts.

51 719 Die Anthropologie der Sicherheit

2 SWS
SE

Mi

10-12

wöch.

MO 40, 212

A. Rogalla von
Bieberstein

In (spät)kapitalistischen Gesellschaften dient Sicherheit sowohl als diskurspolitisches Leitmotiv als auch als Machttechnologie für die Herstellung und Reproduktion sozialer Ordnungen. Schon lange vor der aktuellen wissenschaftlichen Konjunktur zum Thema hat Michel Foucault, als Kritik an liberalen Staatstheorien, die zentrale Rolle von Sicherheit in der Geschichte des liberalen Denkens und Regierens herausgearbeitet. Seit Aufkommen des Neoliberalismus beobachten wir zudem, wie der Rückbau sozialer Absicherungssysteme mit dem Ausbau karzeraler Mechanismen und Straf- und Grenzregimen einhergeht. Das Seminar führt in Debatten zum Themenfeld Sicherheit und Militarisierung ein und beleuchtet aktuelle Entwicklungen sowie Kämpfe und Mobilisierungen gegen Kriminalisierung, Verfolgung und (tödliche) Ausgrenzung. Wie werden Gefahren und Risiken konstruiert? Wie wird Sicherheit verteilt, wahrgenommen, mobilisiert? Wessen Leben erscheint schützenswert und wird betrauert, wessen nicht; wessen Sicherheitsempfinden wird? Welche Rolle spielen geopolitische Konstellationen und damit verbundene Anti-Terror-Diskurse und Rechtsregime? Was sind die Genealogien von Rechtsnormen, Strategien und Technologien? Wie lässt sich Sicherheit anders denken und herstellen? Aus ethnographischer, feministischer und rassismuskritischer Perspektive beschäftigen wir uns mit diesen und weiteren Fragen.

Solltet ihr bestimmte Lernbedürfnisse, Wünsche oder allgemeine Anregungen zum Kurs haben, meldet euch gerne vorab bei alice.bieberstein@hu-berlin.de.

51 722 MA Ringvorlesung: Zum Verhältnis von Ethnographie und Kritik: Eine Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie

2 SWS
RV

Do

10-12

wöch.

MO 40, 211

S. Wellgraf

detaillierte Beschreibung siehe S. 11

51 726 Towards a Public Anthropology of Urbanism (englisch)

2 SWS

SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 212 I. Farias Hurtado
1) findet ab 21.10.2024 statt

Urban anthropology has hardly dealt empirically with urbanism – that modern design discipline and governmental practice of conceiving, designing and intervening in urban environments. The last few years have seen an astonishing increase in urban anthropological studies that, inspired by the anthropology of infrastructures, actor-network theory and/or multispecies ethnography, not only focus on urbanism as a discipline of design or governance, but also on the urban actions and effects of non-human agents, such as building materials, pollutants, soil substrates, technical artefacts, plants, animals, geological driving forces, etc. In this seminar, we will address these studies and bring them together conceptually as contributions to an as-yet unformulated anthropology of urbanism. At the same time, the seminar will approach the city as a method, so as to explore the ways in which urban ethnographic work can participate of processes of city making. In this seminar, we will then collectively explore what a public anthropology of urbanism might entail by experimenting with visual and multimodal methods. The seminar will include lectures by two visiting scholars: Dr. Adolfo Estalella (CSIC Madrid) and PhD candidate Marcos Campos (CEBRAP, Sao Paulo), both experts in DIY and Southern urbanism.

51 746 Fundamentals for human-environment research (deutsch-englisch)

2 SWS

SE Fr 12-16 wöch. G. Bakke

This course aims at giving doctoral students and advanced Master's students (final year) an introduction to the fundamentals for engaging in interdisciplinary human-environment research. Taught by professors at the IRI THESys the course introduces students to the range of scientific practices for building explanations and constructing knowledge in human-environment research. The themes covered include brief introductions to the history of western scientific thought, contemporary philosophy of natural and social science, normative theory, numerical modelling and statistical inference, remote sensing, socio-cultural anthropology and human geography, as well as inter- and transdisciplinarity. The common empirical theme of 'Energy Transitions' will be used to exemplify the different thought-styles and practices throughout the course. The course is a reading- and discussion-based seminar with each session starting with a short input from the teachers and moving on to discussions based on key texts provided prior to the class. In group work and homework assignments the students will reflect on the different perspectives against their own disciplinary training, as well as discuss how these can be engaged in the development of interdisciplinary research questions. By active participation in the class, the students will receive 2 credit points (doctoral students) or 6 Leistungspunkte (Master's students).

The seminar will take place in at **IRI THESys Adlershof**.

Please note that the course starts at 13:00 and ends at 15:00. The scheduled time (12:00-16:00 includes travel time from Mitte)

Address: IRI THESys, Rudower Chaussee 12B, 12489 Berlin

Room: 3.25

Modul 3 (Ethnographisches Forschungsprojekt I)

51 720 Overloaded! Inter-Imperial Entanglements of Material and Photographic Collections in Berlin and Vienna (deutsch-englisch)

2 SWS

SE Mi 12-16 wöch. MO 40, 408 M. Buchczyk,
H. Hannouch,
A. Szöke

We live in the age of the "great imperial hangover" (Puri 2020), where overlapping colonial legacies inform our present. Our world did not merely emerge from the ruins of empires past, but it is also molded by resurgent imperialism that shapes contemporary politics, society, and visual culture. Understanding collection histories as well as the future of collecting, requires insight into the long-term patterns of coloniality and the enduring legacies of expansionism and extractivism. It necessitates understanding the ties that bind various imperial projects and the collection practices that underpin them, beyond the confines of the Kaiserreich and the boundaries of a single institution.

This study project uses inter-imperiality as an organizing concept for these relations. It explores the material and visual politics of colonial empires through the collections of the Ethnologisches Museum Berlin and the Weltmuseum Wien in Vienna. It relies on a research-based perspective in order to illuminate inter-imperial networks that shaped collections, the protagonists at their center, and the institutions that housed them.

This class's departure point is that ethnological museums are products of imperial projects and hold archives of the political activities of empires, as reflected in the movement of objects from the 'periphery' to the center (and vice versa), as well as between several empires. Yet, the history of collections and of anthropology remains too focused on processes limited to one nation and does not account for their global dimension. For example, photographers often studied in a colonial center such as Paris, collected in a colonized 'periphery,' also ran successful studies somewhere else, practiced in the Ottoman Empire, and sold their photographs to clients from other empires.

The project aims to mobilize and reactivate the collection as a vital, critical resource for the examination of the global and inter-imperial dimension of objects through a range of methods drawn from ethnology, material culture, and museum studies. The student group will develop new perspectives on the collection in collaboration with museum partners to explore the visual economies of photography and material culture across imperial divides and their reverberations for today. Through current debates on collections, imperialism, and coloniality, students will be encouraged to undertake individual object research and develop group approaches to rethinking museum material today. Students will research selected collections to explore their interconnected pasts and reimagine ethical forms of collecting, classifying, and representing this material for the future.

The seminar will be taught in English, and readings will be in English and German. MAPs can be submitted in both languages. Lecture slides and notes will be available to course participants.

The seminar room is located at the Institute for European Ethnology on the 4th floor with lift access.

For accessibility of the IfEE building, see here:

<https://www.euroethno.hu-berlin.de/de/kontakt>

Students are encouraged to contact the lecturer regarding questions of accessibility and learning needs: Magdalena.buchczyk@hu-berlin.de

(The course includes a compulsory student excursion to Vienna between 13-17 January 2025).

Literatur:

Barringer, T., & Flynn, T. (2012). *Colonialism and the object: empire, material culture and the museum*. Routledge.

Boatcă, M., & Parvulescu, A. (2020). Creolizing Transylvania: notes on coloniality and inter-imperiality. *History of the Present*, 10 (1), 9-27.

Doyle, L. (2014). Inter-imperiality: dialectics in a postcolonial world history. *Interventions*, 16 (2), 159-196.

James, N. (2008). Can a museum explain imperialism?. *Antiquity*, 82 (318), 1104-1110.

Puri, S. (2020). *The great imperial hangover: how empires have shaped the world*. Atlantic Books.

Rampley, M., Prokopovych, M., & Veszprémi, N. (2021). *The Museum Age in Austria-Hungary: Art and Empire in the Long Nineteenth Century*. Penn State Press.

Stoler, A. L., McGranahan, C., & Perdue, P. C. (2007). *Imperial formations*. SAR Press.

Szöke, A. (2023) Collecting Networks. Human Remains at the Vienna Natural History Museum. In: *Artefact*, 19, p. 71-98.

Valerio, L. A. U. (2019). *Colonial fantasies, imperial realities: Race science and the making of Polishness on the fringes of the German Empire, 1840–1920*. Ohio University Press.

Verdery, K. (1979). Internal colonialism in Austria#Hungary. *Ethnic and Racial Studies*, 2 (3), 378-399.

Walton, J. F. (2021). Post-empire: A prolegomenon to the study of post-imperial legacies and memories.

51 723

Doing Verkehr. Ethnografische Erkundungen

4 SWS

SE

Mi

12-16

wöch.

MO 40, 212

U. Goel

Der Bereich Verkehr ist entscheidend, um dem Klimawandel etwas entgegensetzen zu können. Gleichzeitig erweist sich die notwendige Mobilitätswende als äußerst schwierig. Die Dominanz der Automobilität, die auch als Autonormativität gefasst werden kann, setzt sich immer wieder durch.

Im Studienprojekt erkunden die Studierenden in individuellen Forschungsprojekten unterschiedliche Aspekte des Doing Verkehrs, also der Praktiken rund um Mobilität, und wie diese mit der gesellschaftlichen Ordnung zusammenhängen. Dabei können sowohl aktivistische Interventionen in den Verkehr als auch die alltäglichen Routinen der Mobilität erforscht werden. Es können sowohl das Funktionieren des Verkehrs als auch die Ausschlüsse, die dabei produziert werden, untersucht werden.

Gleichzeitig bietet das Studienprojekt eine Anleitung und Reflexion eines ethnografischen Forschungsprozesses.

Wesentlicher Teil des Seminars wird es sein, verschiedene Formen der Feldforschung selbst durchzuführen. Teilt mir gerne schon vor dem Seminar mit, wenn ich auf einzelne Aspekte von Barrierearmut besonders achten soll.

Modul 4 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie II)

51 716

Differences in Medicine: Ethnografische Perspektiven auf medizinische Klassifikationspraktiken

2 SWS

SE

Mo

14-16

wöch. (1)

MO 40, 212

M. Bister

1) findet ab 21.10.2024 statt

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

51 718

Mapping postcolonial neighbourhoods

2 SWS

SE

Fr

10-12

wöch.

MO 40, 212

R. Römhild,
B. Soh Bejeng
Ndikung

detaillierte Beschreibung siehe S. 13

51 719

Die Anthropologie der Sicherheit

2 SWS

SE

Mi

10-12

wöch.

MO 40, 212

A. Rogalla von
Bieberstein

detaillierte Beschreibung siehe S. 14

- 51 726 Towards a Public Anthropology of Urbanism (englisch)**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 212 I. Farias Hurtado
 1) findet ab 21.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 51 737 Institutskolloquium (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 CO Di 14-16 wöch. MO 40, 408 M. Bister,
 M. Buchczyk
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 51 746 Fundamentals for human-environment research (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 SE Fr 12-16 wöch. G. Bakke
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 8400122 Heritage in Transformation (englisch)**
 2 SWS
 RV Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 S. Macdonald,
 E. Ehninger,
 E. Dvorakk
 1) findet vom 22.10.2024 bis 11.02.2025 statt

Short description:

Which pasts are valued and why? How has this changed historically and in what ways is it changing today? What gets to count as heritage and in what broader global and local transformations is this entangled? How can heritage be proactively changed to help address pressing social, political and environmental problems, including those of decolonization, cultural conflict and climate crisis? And how do the arts, humanities and social sciences need to be done differently to comprehend and enable the potential of such transformations?

This lecture series introduces and showcases exciting trans- and multi-disciplinary humanities approaches to such questions. It does so with a particular focus on the following three strands of ongoing transformation: the decentring of the West (Europe/Global North); the decentring of the Human; and the transformation of value. These three strands structure the research programme of the Humboldt University's new Käte Hamburger Centre for Advanced Study *inherit. heritage in transformation*. Lecture series contributors will be drawn from *inherit*'s core team and international fellows, which include artists of various media as well as researchers from a wide range of humanities and social sciences, such as anthropology, art history, history, literature, philosophy, political science and sociology.

Organisatorisches:

Lecturers: International fellows of the Käte Hamburger Kolleg | Centre for Advanced Study *inherit. heritage in transformation*

Sprache: English

Organizing contact: info-inherit@hu-berlin.de

Further information: <https://inherit.hu-berlin.de/events/inherits-lecture-series>

Start der Ringvorlesung am 22.10.2024! Der Termin am 22.10.2024 findet statt!!

Modul 6 (Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie/Sozial- und Kulturanthropologie III)

- 51 716 Differences in Medicine: Ethnografische Perspektiven auf medizinische Klassifikationspraktiken**
 2 SWS
 SE Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 212 M. Bister
 1) findet ab 21.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 51 718 Mapping postcolonial neighbourhoods**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 wöch. MO 40, 212 R. Römhild,
 B. Soh Bejeng
 Ndikung
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 51 719 Die Anthropologie der Sicherheit**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 wöch. MO 40, 212 A. Rogalla von
 Bieberstein
detaillierte Beschreibung siehe S. 14

- 51 726 Towards a Public Anthropology of Urbanism (englisch)**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 212 I. Farias Hurtado
 1) findet ab 21.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 51 737 Institutskolloquium (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 CO Di 14-16 wöch. MO 40, 408 M. Bister,
 M. Buchczyk
detaillierte Beschreibung siehe S. 4
- 51 746 Fundamentals for human-environment research (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 SE Fr 12-16 wöch. G. Bakke
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 8400122 Heritage in Transformation (englisch)**
 2 SWS
 RV Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 3075 S. Macdonald,
 E. Ehninger,
 E. Dvorakk
 1) findet vom 22.10.2024 bis 11.02.2025 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 17

Modul 7a (Theorie-Reflexion: Konzepte, Problematismierungen, Autor*innen)

- 51 716 Differences in Medicine: Ethnografische Perspektiven auf medizinische Klassifikationspraktiken**
 2 SWS
 SE Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 212 M. Bister
 1) findet ab 21.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 51 718 Mapping postcolonial neighbourhoods**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 wöch. MO 40, 212 R. Römhild,
 B. Soh Bejeng
 Ndikung
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 51 719 Die Anthropologie der Sicherheit**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 wöch. MO 40, 212 A. Rogalla von
 Bieberstein
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 51 726 Towards a Public Anthropology of Urbanism (englisch)**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 212 I. Farias Hurtado
 1) findet ab 21.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 51 746 Fundamentals for human-environment research (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 SE Fr 12-16 wöch. G. Bakke
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

Modul 7b (Praxis-Reflexion: Praktika, Kollaborationen, Interventionen)

- 51 716 Differences in Medicine: Ethnografische Perspektiven auf medizinische Klassifikationspraktiken**
 2 SWS
 SE Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 212 M. Bister
 1) findet ab 21.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 51 718 Mapping postcolonial neighbourhoods**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 wöch. MO 40, 212 R. Römhild,
 B. Soh Bejeng
 Ndikung
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 51 719 Die Anthropologie der Sicherheit**
 2 SWS
 SE Mi 10-12 wöch. MO 40, 212 A. Rogalla von
 Bieberstein
detaillierte Beschreibung siehe S. 14
- 51 726 Towards a Public Anthropology of Urbanism (englisch)**
 2 SWS
 SE Mo 10-12 wöch. (1) MO 40, 212 I. Farias Hurtado
 1) findet ab 21.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 15
- 51 746 Fundamentals for human-environment research (deutsch-englisch)**
 2 SWS
 SE Fr 12-16 wöch. G. Bakke
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

Modul 8 (Abschlussmodul)

- 51 734 Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch**
 2 SWS
 CO Mo 16-18 wöch. MO 40, 312 B. Binder
 In dem Kolloquium werden gendertheoretisch und ethnographisch angelegte Master-Arbeiten aus der Europäischen Ethnologie und den Gender Studies besprochen, Fragen zum Schreiben einer Masterarbeit geklärt und Texte zu übergreifenden methodischen Fragen diskutiert. Persönliche Anmeldung ist erforderlich: bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf. Die Veranstaltung findet online statt, Termin nach Absprache. Das Kolloquium ist nicht auf das Finden eines Themas angelegt.
- 51 739 Masterkolloquium**
 2 SWS 2 LP
 CO Di 13-14 wöch. MO 40, 211 K. Nagel
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

Modul 9 (ÜWP - Überfachlicher Wahlpflichtbereich für Studierende anderer Fächer M.A.)

- 51 716 Differences in Medicine: Ethnografische Perspektiven auf medizinische Klassifikationspraktiken**
 2 SWS
 SE Mo 14-16 wöch. (1) MO 40, 212 M. Bister
 1) findet ab 21.10.2024 statt
detaillierte Beschreibung siehe S. 13
- 51 718 Mapping postcolonial neighbourhoods**
 2 SWS
 SE Fr 10-12 wöch. MO 40, 212 R. Römhild,
 B. Soh Bejeng
 Ndikung
detaillierte Beschreibung siehe S. 13

51 719	Die Anthropologie der Sicherheit	2 SWS					
	SE	Mi	10-12	wöch.	MO 40, 212	A. Rogalla von Bieberstein	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>						
51 726	Towards a Public Anthropology of Urbanism (englisch)	2 SWS					
	SE	Mo	10-12	wöch. (1)	MO 40, 212	I. Farias Hurtado	
	1) findet ab 21.10.2024 statt						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>						
51 746	Fundamentals for human-environment research (deutsch-englisch)	2 SWS					
	SE	Fr	12-16	wöch.		G. Bakke	
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>						

Personenverzeichnis

Person	Seite
Alle Lehrenden, (Willkommen ! Ersti-Tage)	3
Alle Lehrenden, (BA-Kolloquium)	10
Altenried, Moritz, moritz.altenried@hu-berlin.de (Einführung in die Empirischen Methoden)	5
Altenried, Moritz, moritz.altenried@hu-berlin.de (Datenanalyse in der Europäischen Ethnologie)	9
Bakke, Gretchen Anna, gretchen.bakke@hu-berlin.de (Fundamentals for human-environment research)	15
Ballestero, Diego, diego.ballestero@hu-berlin.de (Indigenous Peoples, entangled struggles and environmental justice)	8
Binder, Beate, Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Sexualität(en) forschen. Einführung in die Anthropologie der Sexualität)	7
Binder, Beate, Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Ethnography Reloaded: Epistemologische und methodologische Selbstverständnisse und Debatten)	12
Binder, Beate, Tel. 2093-70845, beate.binder@hu-berlin.de (Kolloquium Gender_Queer_Ethnographie forschungspraktisch)	19
Bister, Milena, milena.bister@staff.hu-berlin.de (Institutskolloquium)	4
Bister, Milena, milena.bister@staff.hu-berlin.de (Knowledge Matters)	6
Bister, Milena, milena.bister@staff.hu-berlin.de (Donna Haraway: Feministische Zugänge zur Gegenwart)	9
Bister, Milena, milena.bister@staff.hu-berlin.de (Differences in Medicine: Ethnografische Perspektiven auf medizinische Klassifikationspraktiken)	13
Bojadzije, Manuela, manuela.bojadzije@hu-berlin.de (Migration)	4
Buchczyk, Magdalena, magdalena.buchczyk@hu-berlin.de (Institutskolloquium)	4
Buchczyk, Magdalena, magdalena.buchczyk@hu-berlin.de (Overloaded! Inter-Imperial Entanglements of Material and Photographic Collections in Berlin and Vienna)	15
Dick, Johanna Naomi, johanna.naomi.dick.1@hu-berlin.de (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten)	5
Dvorakk, Elisaveta (Heritage in Transformation)	17
Ehninger, Eva (Heritage in Transformation)	17
Fachschaftsinitiative EE, (Willkommen ! Ersti-Tage)	3
Farias Hurtado, Ignacio Ariel, ignacio.farias@hu-berlin.de (Towards a Public Anthropology of Urbanism)	15
Foroutan, Naika (Einführung in die kritische Europäisierungsforschung: Postkoloniale und postmigrantische Perspektiven)	6
Förster, Larissa, larissa.foerster@hu-berlin.de (Museen, Dekolonialisierung und Datenbanken: Überlegungen und Übungen am Beispiel Deutschland-Namibia)	9
Goel, Urmila, urmila.goel@staff.hu-berlin.de (Was ist Antisemitismus?)	9
Goel, Urmila, urmila.goel@staff.hu-berlin.de (Doing Verkehr. Ethnografische Erkundungen)	16
Grimme, Gesa, gesa.grimme@hu-berlin.de (Hinter den Kulissen: Museen als Orte ethnographischer Forschung)	7
Hannouch, Hanin (Overloaded! Inter-Imperial Entanglements of Material and Photographic Collections in Berlin and Vienna)	15
Hijazi, Maysun Lena, maysun.hijazi.1@hu-berlin.de (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten)	5
Hijazi, Maysun Lena, maysun.hijazi.1@hu-berlin.de (Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten und Begleitung der empirischen Forschung)	13
Kottsieper, Leon, leon.kottsieper.1@hu-berlin.de (BA-Kolloquium)	10
Luggauer, Elisabeth, elisabeth.luggauer@hu-berlin.de (Einführung in die Empirischen Methoden)	5

Person	Seite
Macdonald, Sharon , sharon.macdonald@hu-berlin.de (Heritage und Museums PhD Forschungskolloquium)	4
Macdonald, Sharon , sharon.macdonald@hu-berlin.de (Heritage in Transformation)	17
Nagel, Klara , klara.nagel@hu-berlin.de (Recht, Geschlecht & Ethnografie: Einführung in die Rechtsanthropologie)	5
Nagel, Klara , klara.nagel@hu-berlin.de (Masterkolloquium)	12
Paul, Nelly Sophie , nelly.sophie.paul.1@hu-berlin.de (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten)	5
Puzon, Katarzyna Natalia , katarzyna.puzon@hu-berlin.de (Sound Matters: Audio, Visual, Material and Global Perspectives)	8
Rogalla von Bieberstein, Alice , alice.bieberstein@hu-berlin.de (Versicherheitlichung und Militarisierung: Genealogien und Konjunkturen der Repression und Kriminalisierung)	10
Rogalla von Bieberstein, Alice , alice.bieberstein@hu-berlin.de (Die Anthropologie der Sicherheit)	14
Römhild, Regina , Tel. 030 2093 70844, regina.roemhild@hu-berlin.de (Kritische Europäisierungsforschung)	4
Römhild, Regina , Tel. 030 2093 70844, regina.roemhild@hu-berlin.de (Einführung in die kritische Europäisierungsforschung: Postkoloniale und postmigrantische Perspektiven)	6
Römhild, Regina , Tel. 030 2093 70844, regina.roemhild@hu-berlin.de (Mapping postcolonial neighbourhoods)	13
Schröder, Julia Valeska , julia.valeska.schroeder@hu-berlin.de (Infrastructure Matters)	6
Schröder, Julia Valeska , julia.valeska.schroeder@hu-berlin.de (Technologie und Stadt)	7
Soh Bejeng Ndikung, Bonaventure (Mapping postcolonial neighbourhoods)	13
Staiblin, Eryn , eryn.staiblin@hu-berlin.de (Abolitionismus: trans und queere Analysen zu staatlicher Gewalt und Racial Capitalism)	3
Szöke, Anna (Overloaded! Inter-Imperial Entanglements of Material and Photographic Collections in Berlin and Vienna)	15
Wallis, Mira , mira.wallis@hu-berlin.de (Anthropologische Perspektiven auf Arbeit)	7
Warnke, Annegret , annegret.warnke.1@hu-berlin.de (Einführung in wissenschaftliches Arbeiten)	5
Wellgraf, Stefan , stefan.wellgraf@hu-berlin.de (MA Ringvorlesung: Zum Verhältnis von Ethnographie und Kritik: Eine Einführung in die Forschungsfelder der Europäischen Ethnologie)	11

Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
MO 40 PH12-H03		Mohrenstraße 40/41 Philippstraße 12	Mohr40/41 Institutsgebäude Phil12-Haus 3 / Langhans-/ Gerlachbau
UL 6		Unter den Linden 6	UdL6 Universitäts-Hauptgebäude

Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
EK	Einführungskurs
FOK	Forschungskolloquium
GGS	Grundlagenseminar
LA	Labor
PSE	Projektseminar
PT	Projektstudium
RV	Ringvorlesung
SE	Seminar
TU	Tutorium